

HOCHSCHULE LANDSHUT

## Kreative Ideen für die Zukunft

In interdisziplinären Teams haben Studenten kürzlich 24 Stunden ihrer Kreativität freien Lauf gelassen: Beim Smart-Mobility-Hackathon der DRÄXLMAIER Group, des Landshuter Gründerzentrums LINK und der Hochschule Landshut waren die besten Ideen zu den Themenfeldern Smart Mobility, Smart Production und Smart Work gefragt. Der Begriff Hackathon stammt ursprünglich aus der IT-Branche und bezeichnet Veranstaltungen, auf denen kreative Köpfe gemeinsam nach innovativen Lösungen für ein bestimmtes Themengebiet suchen. Die 54 Teilnehmer des ersten Smart-Mobility-Hackathons in der Region entwickelten in neun Teams Ideen, Konzepte und Prototypen für verschiedene Aufgabenstellungen. Die Bandbreite reichte von der Entwicklung einer App zur Vernetzung von Cloud- und Fahrzeug-



54 Studenten haben beim ersten Smart-Mobility-Hackathon 24 Stunden an kreativen Lösungen getüftelt.

Foto: DRÄXLMAIER Group

daten bis hin zur Optimierung von Strom- und Spannungsmessung in Fahrzeugen. „Die besondere Atmosphäre des Hackathons und der Austausch über Fachgrenzen hinweg hat nicht nur zu zahlreichen, sondern auch zu äußerst kreativen Ideen geführt“, so Philipp Landerer, Leiter des Gründerzentrums LINK. Den ersten Preis und damit ein Hover-

board für jedes Teammitglied sicherten sich Studenten, die einen Algorithmus entwickelt haben, der das Lichtszenario im Fahrzeuginnenraum auf die Stimmung des Fahrzeugnutzers abstimmt. Dazu haben die Studenten eine Gesichtserkennung konzipiert, die Emotionen erkennt und auf Ambientlicht im Fahrzeug überträgt. „Beeindruckend war die sehr

gute technische Umsetzung in kürzester Zeit“, lobt Ralf Schmidt, Teil der Jury und Standortleiter des neuen Entwicklungszentrums DRÄXLMAIER Campus in München. „Mit ihrer Arbeit haben die Gewinner sehr wertvollen Input für die Fahrzeuge von morgen geliefert“, so Schmidt. Für 2018 sei auf jeden Fall eine Nachfolgeveranstaltung geplant. ■

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF

## Sedlbauer AG absolviert THD-Programm „Gerne in die Arbeit“

Anfang Oktober 2017 war die Sedlbauer AG zu Gast am Weiterbildungszentrum der Technischen Hochschule Deggendorf (THD). Im Rahmen des Programms „Gerne in die Arbeit - Unternehmen fördern ihre Mitarbeiter“ kamen Vertreter der Sedlbauer-Geschäftsleitung und ein Vertreter des Betriebsrats zu einem mehrstündigen Workshop nach Deggendorf. Ganz besonders freute sich Wolfgang Stern, Leiter des Weiterbildungszentrums, mit Tobias Feilmeier einen ehemaligen Studieren-

den begrüßen zu dürfen. Feilmeier absolvierte 2011 den Studiengang Master Risiko- und Compliancemanagement und zeichnet heute als Prokurist und kaufmännischer Leiter für das 160-Mann-Unternehmens in Grafenau verantwortlich. Beim aktuellen Treffen standen die Ergebnisse der „Gerne in die Arbeit“ Mitarbeiterbefragung im Mittelpunkt. Das Programm des THD Weiterbildungszentrums unterstützt mittelständische Unternehmen aus der Region ganz individuell bei der Analyse ihres

Weiterbildungsbedarfs und leistet damit einen Beitrag zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. Auch der Transformatoren-Spezialist aus Grafenau erhielt wertvolle Impulse zu Themen wie Mitarbeiterbeurteilung, Schulungsplanung und Personalentwicklung. Sichtbar gemacht wurden zudem konkrete Handlungsfelder, auf denen ein intensiveres betriebliches Lernen möglich und sinnvoll ist. Hier geht es zum Beispiel um Themen wie „Positive Fehlerkultur“ oder „Interner Wissenstrans-

fer“. Im Sinne einer transparenten Kommunikation werden die Ergebnisse der umfangreichen Mitarbeiterbefragung im nächsten Schritt der Belegschaft des Betriebs vorgestellt. Danach wird das Unternehmen erste Schritte in Richtung Umsetzung einleiten und lässt die Projekterkenntnisse in bereits bestehende Maßnahmen einfließen. Interessierte Unternehmen aus der Region können bei Weiterbildungsreferentin Julia Dullinger Informationen zum Programm „Gerne in die Arbeit“ einholen. ■

UNIVERSITÄT PASSAU

## THE Ranking: Top-Platzierung in Computer Sciences

Nach dem erfreulichen Einstieg der Universität Passau im Times Higher Education World University Ranking darf sich die Universität nun über eine weitere hervorragende Platzierung freuen: Im THE Subject Ranking Computer Sciences werden die weltweit besten 300 Fakultäten auf dem Gebiet der Informatik gelistet. Die Universität Passau konnte sich auf Anhieb in der Rankinggruppe

151 bis 175 positionieren. Das THE Ranking ist eines der bedeutendsten weltweiten Universitätsrankings, in dem nur ausgezeichnete Universitäten erscheinen. Verglichen werden Daten zu den Bereichen Forschung, Lehre und Transfer. Ein Teil der Daten wird von den teilnehmenden Universitäten selbst geliefert, während die Forschungsleistung, die anhand von Publikationen gemessen wird,

vom THE über spezielle Datenbanken erhoben wird. Neben dem World University Ranking werden jährlich auch Fach-Rankings für einzelne wissenschaftliche Disziplinen herausgegeben. Prof. Dr. Carola Jungwirth, Präsidentin der Universität Passau: „Auch dieses Ergebnis zeigt, dass eine Fokussierung von Forschung und Lehre auf die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft eine

zielführende Strategie ist. Ich freue mich sehr über dieses überzeugende Resultat, das ich als Aufgabe für die Universität betrachte. Der internationale Vergleich lässt uns Potenziale für einzelne Fachbereiche und Fakultäten sowie für die gesamte Universität Passau erkennen. Dadurch können wir unserer Verantwortung für den wissenschaftlichen Nachwuchs gerecht werden.“ ■